

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kowalleck (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

Fehlendes Fachpersonal und Auswirkungen auf die Planung von Straßenbauvorhaben im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

In diesem Jahr werde nach Medienberichten mit Baurecht für den Ausbau der Bundesstraße (B) 85/88 im Bereich Rudolstadt-Nordost gerechnet. Das Geld für die Trasse sei da, es fehle beim Land aber an Fachplanern.

Das **Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft** hat die **Kleine Anfrage 7/428** vom 19. März 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. Mai 2020 beantwortet:

1. In welchen Dienststellen des Freistaats Thüringen fehlt aktuell in welchem Umfang Fachpersonal für die Planung von Straßenbaumaßnahmen?

Antwort:

Im Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV) fehlen derzeit 19 Fachingenieure für die Planung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen. Dies umfasst die Beauftragung von Planungsleistungen, Entwurfsprüfung, Anhörung, Genehmigung, Ausschreibung und Vergabe, aber auch die Bauüberwachung und bezieht sich dabei hauptsächlich auf die Bauherrenaufgaben. Die Planungsleistungen selbst werden mehrheitlich von beauftragten Ingenieurbüros erbracht.

2. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung mit welchem Ergebnis eingeleitet, um den Mangel zu beseitigen beziehungsweise welche sind im Jahr 2020 vorgesehen?

Antwort:

Die in der Antwort zu Frage 1 genannten 19 freien Stellen sind vom Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr ausgeschrieben worden. Die Einstellungsverfahren sind noch nicht abgeschlossen. Für weitere 14 im Planungsbereich frei werdende Stellen sollen noch in diesem Jahr Ausschreibungen erfolgen.

3. Wie wird die Situation unter Berücksichtigung der anstehenden Straßenbauplanungen für das laufende Jahr 2020 eingeschätzt?

Antwort:

Die Situation bezüglich des Fachingenieurspersonals in der Landesstraßenbauverwaltung wird als angespannt eingeschätzt. Die Situation wird auch dadurch erschwert, dass es auch in den mit Planungsleistungen beauftragten Ingenieurbüros an Fachpersonal mangelt. Hinzu kommen pandemiebedingte

Verzögerungen, wenn Planungsabstimmungen, Anhörungen oder Auslegungen nicht wie ursprünglich geplant erfolgen können. Die diesbezüglichen Auswirkungen auf Baumaßnahmen können zurzeit noch nicht beurteilt werden.

4. Welche Zeitschiene für die Durchführung und den Abschluss des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau der B 85/88 im Bereich Rudolstadt-Nordost ist geplant?

Antwort:

Für die Baumaßnahme "Ausbau der B 85/B 88 Rudolstadt-Nordost" liegt der Planfeststellungsbeschluss mit Datum vom 2. Dezember 2019 vor. In der Zeit vom 17. bis 28. Februar 2020 wurde der festgestellte Plan in den betroffenen Städten und Gemeinden ausgelegt und der Beschluss den Trägern öffentlicher Belange und den Betroffenen zugestellt. Der Planfeststellungsbeschluss wurde beim Thüringer Obergericht Weimar beklagt. Verlauf und Ausgang des Klageverfahrens bleiben abzuwarten. Eine zeitliche Abschätzung ist zurzeit nicht möglich.

5. Welche Auswirkungen hat die fehlende Planungskapazität auf Straßenbaumaßnahmen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (bitte Auflistung nach Gemeinden)?

Antwort:

Bei den nachstehend genannten Planungen der Straßenbauverwaltung im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt sind Verzögerungen aus personellen Gründen absehbar:

- B 85 Radweg Teichel–Teichröda
- B 88 Ortsdurchfahrt Jesuborn, 2. Bauabschnitt
- B 90 Um- und Ausbau zwischen Leutenberg und Hockeroda
- B 90 Umbau Kreisel Leutenberg
- B 281 Um- und Ausbau Reichmannsdorf–Hoheneiche
- L 1045 Ortsdurchfahrt Oberweißbach
- L 2382 Um- und Ausbau zwischen Sitzendorf und Döschnitz

In Vertretung

Weil
Staatssekretär